Tätigkeitsbericht 2022

IVCIE

Commission interrégionale de l'Emballage
Interregionale Verpakkingscommissie



INHALT

Wort der Präsidentin und des Direktors ____ 4

Europäische Genehmigung ____ 4

Zusammenarbeitsabkommen für EPR und unzulässige Abfalllagerung ____ 4

Personal und Ressourcen ____ 4

1. Funktionsweise der Interregionalen Verpackungskommission (IVK) ____ 5

1.1 Die Aufgabe der IVK ____ 5

1.2 Die Zusammenstellung der IVK ____ 6

1.3 Der Haushalt 2022 der IVK ____ 7

1.4 Die Interregionale Plattform für Erweiterte Herstellerverantwortung (IPEPR) ____ 7

2. Valipac ____ 8

Musterverträge mit Betreibern und Händlern ____ 8

Die kumulierbaren Prämien von Valipac für Betreiber und Händler ____ 8

Aktionspläne zur Vermeidung und Wiederverwendung ____ 8

2.1 Resultate der Kartierung 2021 ____ 9

2.2 Gesamtüberblick über die Verortung der Endverwertung ____ 9



3. Fost Plus 10

3.1 Vorbereitungen zur erneuten Zulassung 10

3.2 Sortierung und stoffliche Verwertung 10

3.2.1 Sortierzentren 11

3.2.2 Abfallverwertungsanlage 12

3.2.3 Stofflichen Verwertung Stand 2021 13

4. Abfallvermeidungspläne 15

4.1 Individuelle Abfallvermeidungspläne 15

4.2 Sektorielle Abfallvermeidungspläne 15

5. Schlüsselzahlen 16

Berechnungsmethode für Valipac und Fost Plus 16

Gesamtergebnisse für Belgien 16

Ergebnisse von Fost Plus und Valipac 16

Was hat sich bei der "neuen" Berechnungsmethode für die Ergebnisse der zugelassenen Stellen konkret geändert? 16

Verschiedene Ziele 17

5.1 Die Resultate für 2021 von Fost Plus 17

5.2 Die Resultate von Valipac für 2021 19

5.3 Resultate der individuellen Verpackungsverantwortlichen für 2021 20

5.4 Die Gesamtresultate für 2021 – belgische Recyclingzahlen 20

5.5 Sammlung von Verpackungsabfällen häuslicher Herkunft 21

5.5.1 Evolution der Sammelergebnisse in Belgien pro Material und Region (in kg/Einwohner) 21

5.5.2 Evolution der Sammelkosten pro Material in Belgien und pro Region (in EUR/Tonne) 21

5.5.3 Anteil des Sammelverfahrens pro Fraktion am Sammelergebnis (2022) 21

5.5.4 Anteil des Sammelverfahrens pro Fraktion an den Sammelkosten (2022) 22

5.5.5 Pro Material, Einsammlung von Getränkeverpackungen 2021 22

5.6 Die Referenzkosten für 2022 und 2023 23

5.7 Die Referenzwerte für 2022 24

5.8 Evolution der stofflichen Verwertung in Belgien 24

6. Monitoring von wiederverwendbaren Verpackungen 26

6.1 Globale Evolution der wiederverwendbaren Verpackungen aus Haushalten 26

6.2 Globale Evolution der wiederverwendbaren Verpackungen aus der Industrie 27

7. Durchfuhr von Abfällen 28

7.1 Evolution der Anzahl der Notifizierungen 28

7.2 Evolutie van het aantal transportregistraties 29

Wort der Präsidentin und des Direktors



Gerade erst kommt die Neuzulassung von Valipac mit ihren ehrgeizigen Zielen zur Anwendung, steht bereits Mitte 2023 der Antrag auf Wiederzulassung von Fost Plus ins Haus.

Im Hinblick darauf hat die IVK 2022 die erforderliche Vorarbeit geleistet. So wurde eine Studie durchgeführt, um die Zusammenstellung des Stroms Papier/Pappe erneut zu analysieren und die Kosten für die Sammlung dieses Stroms nach Verpackungsabfall und Nichtverpackungsabfall aufzuschlüsseln. Auch wurde an der ECO-Fee-Modulierung der Tarife gearbeitet, insbesondere an dem Abschreckungstarif für lästige oder nicht wiederverwertbare Verpackungen und an den Gebühren für Verpackungen in den Strömen gefährliche Haushaltsverpackungen.

2022 mussten auch die alle drei Jahre fälligen Abfallvermeidungspläne eingereicht werden. In diesem Tätigkeitsbericht gewähren wir bereits einen ersten, quantitativen Einblick in die eingereichten Abfallvermeidungspläne.

EUROPÄISCHE GENEHMIGUNG

Inzwischen hat uns Eurostat einen ersten (informellen) Kontrollbesuch abgestattet, um zu überprüfen, ob unsere Zahlen und Methodik mit der europäischen Berechnungsmethode übereinstimmen. Die Zahlen für das Jahr 2020 wurden eingehend untersucht. 2020 war das erste Jahr, in dem die Recyclingzahlen nach der neuen europäischen Berechnungsmethode zu berechnen waren.

Ein Großteil unserer Aufmerksamkeit gilt ohnehin der jährlichen Überprüfung der Zahlen, 2020 aber wurde eine erhebliche Änderung der Methodik eingeführt, wobei eine Menge neuer Daten gesammelt und überprüft werden mussten. Die belgischen Zahlen wurden von Eurostat kommentarlos genehmigt.

ZUSAMMENARBEITSABKOMMEN FÜR EPR UND UNZULÄSSIGE ABFALLLAGERUNG

Im Jahr 2022 fanden auch zahlreiche Konsultationen zu dem künftigen Zusammenarbeitsabkommen für EPR und unzulässige Abfalllagerung statt. Die Texte nehmen allmählich ihre endgültige Gestalt an. Die IVK bekommt zahlreiche neue Aufgaben hinzu, und auch ihre Struktur wird sich vollkommen verändern. Innerhalb der IVK wird es zwei Abteilungen geben: einerseits das „Entscheidungsorgan Verpackung“ und andererseits das „Entscheidungsorgan EPR“. In der Praxis wird die derzeitige Interregionale Plattform für Erweiterte Herstellerverantwortung (IPEPR) künftig in die IVK eingegliedert.

In Vorbereitung auf diese neue Doppelstruktur wurden die Verdopplung der Sitzungen des Entscheidungsorgans (EO) bereits abgebaut. Die Kommunikation mit den Interessenvertretern wurde auf das geänderte Kooperationsabkommen ausgeweitet. Die IVK wird auch einen neuen Namen bekommen: die „Interregionale Kommission für EPR“.

PERSONAL UND RESSOURCEN

Die Bedingungen, unter denen die IVK im vergangenen Jahr ihre umfangreichen Aufgaben zu erfüllen hatte, waren gelinde gesagt eine Herausforderung. Mit einem begrenzten Personalbestand wurde ein besonders umfangreiches Arbeitspensum von guter Qualität gemeistert. Auf unsere Bitte hin wird derzeit ein externes Personalaudit durchgeführt. Dabei soll auch ermittelt werden, wer und was erforderlich ist, um die zusätzlichen Aufgaben infolge des neuen Zusammenarbeitsabkommens für EPR und unzulässige Abfalllagerung bewältigen zu können.

Anneleen De Wachter, Voorzitster

Marc Adams, Directeur

1. Funktionsweise der Interregionalen Verpackungskommission (IVK)

1.1 Die Aufgabe der IVK



Die IVK hat unter anderem die folgenden Aufgaben:

- Kontrolle der Unternehmen (Verpackungsverantwortlichen) und zugelassenen Stellen hinsichtlich der Einhaltung der Informations- und Rücknahmepflicht,
- Kontrolle der Art und Weise wie die Verpackungs-verantwortlichen und zugelassenen Stellen die jeweils gesetzlich festgesetzten Quoten für die Wiederverwertung und stoffliche Verwertung erreichen,
- Billigung und Ablehnung der allgemeinen Abfallvermeidungspläne der Unternehmen (Verpackungsverantwortlichen),
- Zulassung oder Ablehnung der Stellen, die sich mit der Förderung, der Koordination und der Finanzierung der Getrenntsammlung, Verwertung und stofflichen Verwertung von Verpackungsabfall befassen,
- Unterstützung und Beratung der Regionalregierungen. Dies kann beispielsweise durch das Einrichten von Reflexionsforen, Anbieten logistischer Unterstützung oder Vorschlagen von Gesetzesänderungen geschehen;
- Durchführung oder Inauftraggabe von Studien und Forschungsprojekten zur Bewirtschaftung und Vermeidung von Verpackungsabfall,
- Bearbeitung von Notifizierungen zwecks Erteilung einer Zustimmung für geplante Transporte von Abfällen, die nicht aus Belgien stammen und dort auch nicht verarbeitet werden sollen, sowie die Bearbeitung der Transportmeldungen nach gebilligter Notifizierung.

Die nächsten Jahre stellen die IVK vor eine große Herausforderung.

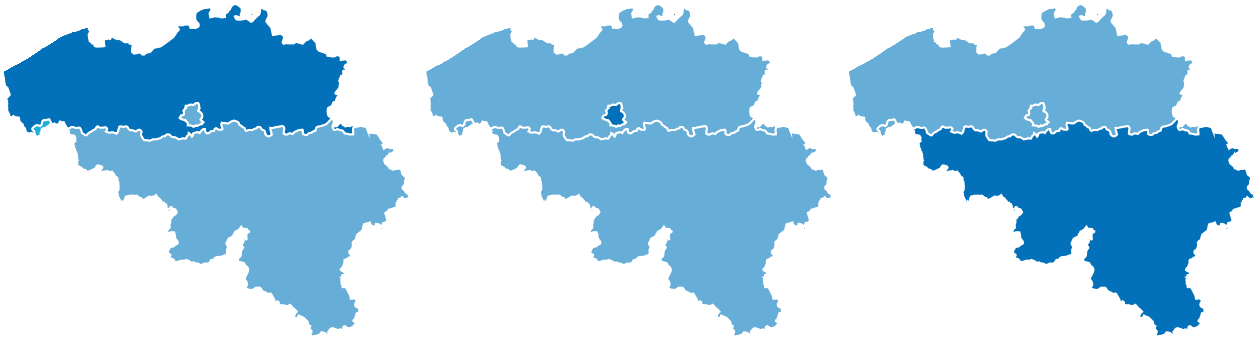
Das neue Zusammenarbeitsabkommen für EPR und unzulässige Abfalllagerung wird die Arbeitsweise und die Aufgaben der IVK grundlegend verändern. Die IVK wird sogar einen neuen Namen bekommen: die „Interregionale Kommission für EPR". Die neuen Aufgaben der IVK sind mit dem derzeitigen Personalbestand nicht zu bewältigen. Es besteht also ein dringender Bedarf an zusätzlichem Personal. Darum hat die IVK 2022 ein Personalaudit durchgeführt, um diesen Bedarf genau zu ermitteln.

Die Europäische Kommission hat einen Entwurf für eine Verpackungsverordnung ausgearbeitet, die die Verpackungsrichtlinie 94/62/EG ersetzen soll. Dieser Text hat große Auswirkungen auf die belgische Gesetzgebung zum Verpackungsabfall. Als Instrument hat man sich für eine Verordnung entschieden, die bei den europäischen Unternehmen unmittelbar zur Anwendung kommt, so dass für nationale Gesetzgebungen eigentlich kein Raum mehr besteht.

Die Neuzulassung von Fost Plus wird uns 2023 viel Energie abverlangen. Gleichzeitig wird derzeit eine gesellschaftliche und politische Debatte über die Einführung von Pfand auf Getränkeverpackungen geführt. Diese Debatte hat natürlich große Auswirkungen auf das Zulassungsdossier.

1.2 Die Zusammenstellung der IVK

Die Zusammenstellung des **Entscheidungsorgans** 2022:



Flämische Region

Ordentliche Mitglieder

Ann De Boeck

Nick Vliegen

Anneleen De Wachter
(seit dem 05.03.2022 Präsidentin)

Stellvertreter

Luc Goeteyn

Roeland Bracke

John Wante/Christof Delatter[1]

Region Brüssel Hauptstadt

Ordentliche Mitglieder

Marion Courtois

Céline Schaar

Stéphanie Uny

Stellvertreter

Valérie Verbrugge

Stéphanie Thomaes

Milan Jousten

Wallonische Region

Ordentliche Mitglieder

Lara Hotyat

Vincent Brahy

Martine Gillet
(Präsidentin bis zum 04.03.2022)

Stellvertreter

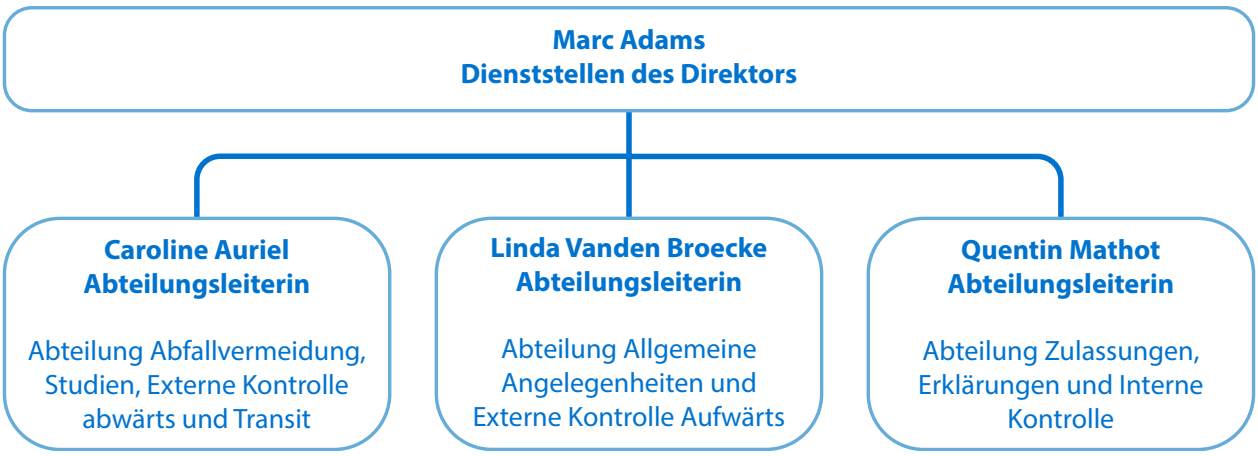
Guillaume Lepère

Marie-Hélène Lahaye

Jean-Yves Mercier

[1]Herr Wante wurde als Stellvertreter am 11.03.2022 von Herrn Delatter abgelöst.

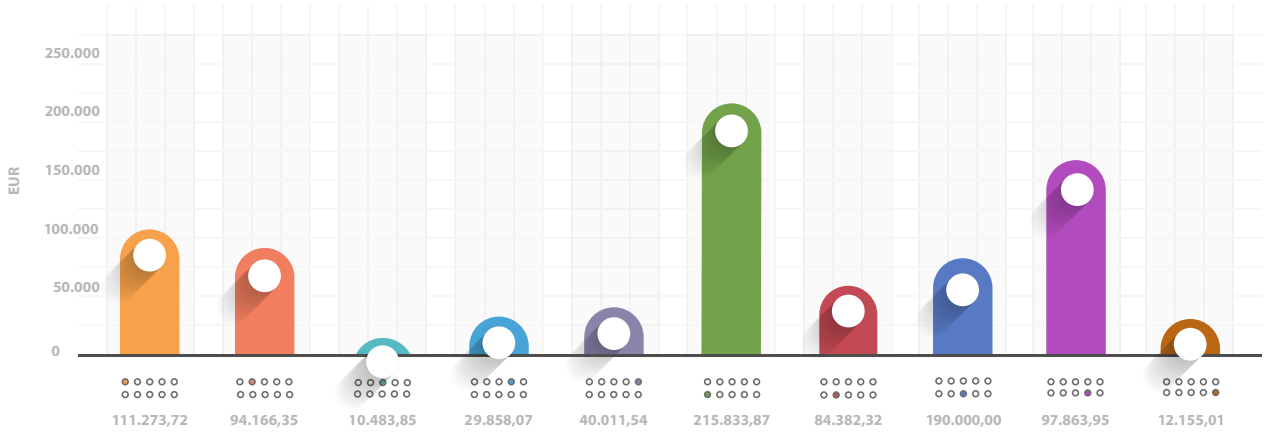
Organigramm des **Ständigen Sekretariats** 2022:



Ende 2022 zählte das Ständige Sekretariat 16 Mitarbeiter.

1.3 Der Haushalt 2022 der IVK

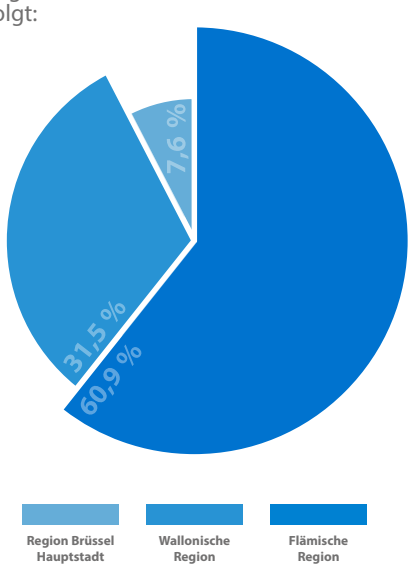
Effektive Ausgaben der IVK 2022:



Insgesamt: 886.028,68 EUR

- Kosten für Büro- und Geschäftsräume
- Bürokosten
- Ausgaben für Reisen und Repräsentationszwecke
- Fahrzeugpark
- Sonstige allgemeine Betriebskosten
- Gebäudemieten
- Sachverständigen- und Beratungskosten
- Studien und Forschungsvorhaben
- Aufwendungen für Sensibilisierung und Information
- Investitionen

Der Verteilerschlüssel für die Finanzierung der IVK lautet gemäß dem Zusammenarbeitsabkommen wie folgt:



1.4 Die Interregionale Plattform für Erweiterte Herstellerverantwortung **(IPEPR)**

Die IVK fungiert als Sekretariat für die 2009 eingerichtete Interregionale Plattform für Erweiterte Herstellerverantwortung. Zweck war die Entwicklung einer gemeinsamen Vision in Hinblick auf die Erweiterte Herstellerverantwortung (EPR).

Im Rahmen der IPEPR wird hart an einem neuen Zusammenarbeitsabkommen für EPR und unzulässige Abfalllagerung gearbeitet. Einerseits verfolgt das Abkommen das ehrgeizige Ziel, einen interregionalen Rahmen für den Umgang mit anderen Strömen als Verpackungsabfälle zu schaffen, für welche die erweiterte Herstellerverantwortung (EPR) gilt, andrerseits plant es, die Kosten für unzulässige Abfalllagerung den Verursachern dieser Abfallströme aufzuerlegen.

In diesen neuen Zusammenarbeitsabkommen wird die IPEPR in die IVK aufgenommen, woraus die neue „Interregionale Kommission für EPR“ mit zwei Abteilungen entsteht: einerseits das „Entscheidungsorgan Verpackung“ und andererseits das „Entscheidungsorgan EPR“.

2. Valipac

Am 2. Dezember 2021 hat die Interregionale Verpackungskommission (IVK) Valipac, der Stelle, die für die Bewirtschaftung von Verpackungsabfall industrieller Herkunft zuständig ist, eine erneute Zulassung für 5 Jahre erteilt.



Um die Kreislaufwirtschaft zustande zu bringen, hat die IVK Valipac in Hinblick auf selektive Sammlung, Wiederverwertung in Europa, Vermeidung, Ökomodulation, Kreislaufprinzip, Transparenz und Wiederverwendung von gewerblichen Verpackungsabfällen ehrgeizige Ziele auferlegt.

Im Jahr 2022 erfolgten die ersten Schritte zur Umsetzung der neuen Zulassung.

MUSTERVERTRÄGE MIT BETREIBERN UND HÄNDLERN

Im ersten Halbjahr des Zulassungszeitraums 2022-2026 hat Valipac, wie in der Zulassung vorgesehen, den Vertrag mit den Betreibern gründlich überarbeitet.

Die verstärkte Zusammenarbeit mit Händlern von Verpackungsabfällen erforderte die Aufstellung eines neuen Mustervertrags. Schließlich wurden zwei Musterverträge genehmigt, einer für Händler mit Kunststoffabfällen und einer für Händler mit Papier und Pappe (befristete Genehmigung).

DIE KUMULIERBAREN PRÄMIEN VON VALIPAC FÜR BETREIBER UND HÄNDLER

Um ein hochwertiges Kunststoffrecycling innerhalb Europas zu erreichen, wurden 2022 für Betreiber und Händler weitere Zulagen eingeführt:

- eine Prämie für die stoffliche Verwertung innerhalb der Europäische Union (20 EUR/Tonne),
- eine Prämie für die stoffliche Verwertung in Belgien oder in nächster Nähe (10 EUR/Tonne),
- eine Prämie für die stoffliche Verwertung bei EuCertPlast-zertifizierten Verwertern (5 EUR/Tonne).

Diese Prämien sind kumulativ und werden Betreibern und Händlern gezahlt, die nachweisen, dass sie Verpackungsabfälle belgischen Ursprungs in der EU haben verwerten lassen.

Dieses neue Prämiensystem gewährleistet eine lückenlose Nachverfolgung der jeweiligen Verwertungsketten. Valipac bleibt somit ein Vorreiter in Europa und hält auch bei der nachgelagerten stofflichen Verwertung weltweit Tuchfühlung.

AKTIONSPLÄNE ZUR VERMEIDUNG UND WIEDERVERWENDUNG

Wie in den Zulassungsbedingungen vorgesehen, hat Valipac einen Aktionsplan vorgelegt, der Pilotprojekte vorschlägt und sie mit flankierenden Maßnahmen versieht. Alle Projekte werden zusammen mit den Regionen und den relevanten Sektoren ausgearbeitet. 2022 sind zwei Projekte angelaufen:

- die getrennte Sammlung und stoffliche Verwertung von PUR-Spraydosen,
- Recycling von Folie zu Folie.

Ein umfassender Kommunikationsplan unterstützt die weitere Einführung der nach der Auswertung ausgewählten Projekte. Im Rahmen des Aktionsplans führt Valipac auch Benchmark-Analysen für und in Zusammenarbeit mit den wichtigsten Branchenverbänden durch.

2.1 Resultate der **Kartierung 2021**

Im Rahmen der Kartierung erstattet Valipac der IVK Bericht hinsichtlich der Endbestimmungen der Kunststoffströme.

Die Kartierung zeigt die Recyclingkette vom Sammler und Händler bis zum Endverwerter auf. Insgesamt konnten 63 Kilotonnen der Kette für Kunststoffverpackungsabfälle aus der Recyclingkette vollständig aufgezeigt werden. Dieser Abfall wird in Europa, Asien oder der Türkei recycelt. Die Gesamtmenge stieg 2021 um 6.700 Tonnen auf 63.176 Tonnen. Der Anstieg im Vergleich zu 2020 entfällt auf Europa (+ 2.900 Tonnen) und Asien (+ 4.500 Tonnen), während die Türkei leicht an Bedeutung verlor (- 830 Tonnen).

	Asien	Türkei	Europa
Marktanteil	39,9 %	19,7 %	40,4 %
Menge	25.173 Tonnen	12.464 Tonnen	25.539 Tonnen

Diese Mengen repräsentieren 99 % des gesamten industriellen Kunststoffverpackungsabfalls, der von Betreibern, die mit Valipac unter Vertrag stehen, dem Recycling zugeführt werden. Valipac ist somit auf dem guten Weg, die in der neuen Zulassung auferlegte 100%ige Rückverfolgbarkeit zu erreichen.

Auf der Grundlage von Verträgen mit 17 Kunststoffhändlern hat Valipac 2021 und 2022 in der Türkei und Asien 35 Audits durchgeführt. Valipac und die IVK werten die Ergebnisse gemeinsam aus und arbeiten die künftige Auditstrategie aus.

2.2 Gesamtüberblick über die **Verortung der Endverwertung**

Die nachstehenden Zahlen wurden von der zugelassenen Stelle Valipac bereitgestellt. Die Zahlen für Kunststoff sind der Kartierung entnommen und darum besonders zuverlässig. Die Detailkartierung wird künftig auf weitere Materialien ausgeweitet.

	Holz	Papier/Pappe	Kunststoff	Metall
Belgien	90,4 %	29,2 %	14,7 %	61,8 %
EU	9,6 %	63,4 %	24,0 %	31,5 %
Nicht-EU	0,0 %	7,4 %	61,3 %	6,7 %
Insgesamt	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %

3. Fost Plus

3.1 Vorbereitungen zur **erneuten Zulassung**



Der Antrag auf die erneute Zulassung von Fost Plus wurde Mitte 2023 eingereicht. 2022 hat die IVK Vorbereitungen getroffen, wie ihre Erwartungen an den Antrag von Fost Plus auf Neuzulassung zu formulieren sind. Auf diese Weise hofft die IVK, so bald wie möglich mit Fost Plus und den Interessenvertretern in Kontakt zu treten.

So wurde eine Studie durchgeführt, um die Zusammenstellung des Stroms Papier/Pappe einer erneuten Analyse zu unterziehen und die Kosten für die Sammlung dieses Stroms nach Verpackungsabfall und Nichtverpackungsabfall aufzuschlüsseln. Auch wurde an der ECO-Fee-Modulierung der Tarife gearbeitet, insbesondere an dem Tarif zur Abschreckung der Verwendung von lästigen oder nicht wiederverwertbaren Verpackungen und an der Gebühr für Verpackungen in den Strömen gefährlicher Haushaltsverpackungen.

3.2 **Sortierung** und **stoffliche Verwertung**

Seit Ende 2021 ist der neue blaue Sack mit erweitertem Inhalt in ganz Belgien in Gebrauch. Der neue blaue Sack wird ab 2023 in mindestens 16 Fraktionen sortiert, um so ein möglichst hochwertiges Recycling zu gewährleisten. Die neuen Sortierzentren gingen 2021 und 2022 in Betrieb.

Die jeweiligen Fraktionen sind:

- Transparente PET-Flaschen farblos
- Transparente PET-Flaschen blau
- Transparente PET-Flaschen sonstige Farben
- PET opak (Flaschen)
- PET-Schalen
- HDPE
- PP
- PS
- PO-Mischungen
- PE-Folien
- Sonstige Folien
- Getränkekartons
- Eisenhaltige Metalle
- Aluminium
- Aluminium-Kleinteile
- Rückstände

Die aus den Sortierzentren kommenden hochwertigen Fraktionen müssen auch so hochwertig wie möglich recycelt werden.

Für Kunststoffe hat Fost Plus deshalb neue Verwertungsmärkte beschafft, um für eine möglichst weitgehende Verwertung nach dem Kreislaufprinzip zu sorgen. Gleichzeitig ist man zunehmend bestrebt, möglichst viel der Wiederverwertung in Belgien stattfinden zu lassen. Das geschieht durch den Bau neuer Wiederverwertungsanlagen, die bereits in Betrieb genommen wurden oder 2023 und 2024 anlaufen sollen.

3.2.1 SORTIERZENTREN

Das Sortieren des erweiterten PMD-Stroms soll vollständig im eigenen Land stattfinden. Dafür wurden bereits über das ganze Land verteilt vier neue Sortierzentren gebaut. Anfang 2023 nahm ein fünftes Sortierzentrum, Sitel (Engis), den Betrieb auf.

Indaver

- Willebroek
- Seit Dezember 2020 in Betrieb
- Tonnen pro Jahr: 60.000 Tonnen

Valtris

- Couillet (Charleroi)
- Seit Juni 2021 in Betrieb
- Tonnen pro Jahr: 40.000 Tonnen



Val'Up

- Ghlin (Mons)
- Seit dem vierten Quartal 2021 in Betrieb
- Tonnen pro Jahr: 50.000 Tonnen

Prezero

- Evergem
- Seit Januar 2021 in Betrieb
- Tonnen pro Jahr: 78.000 Tonnen

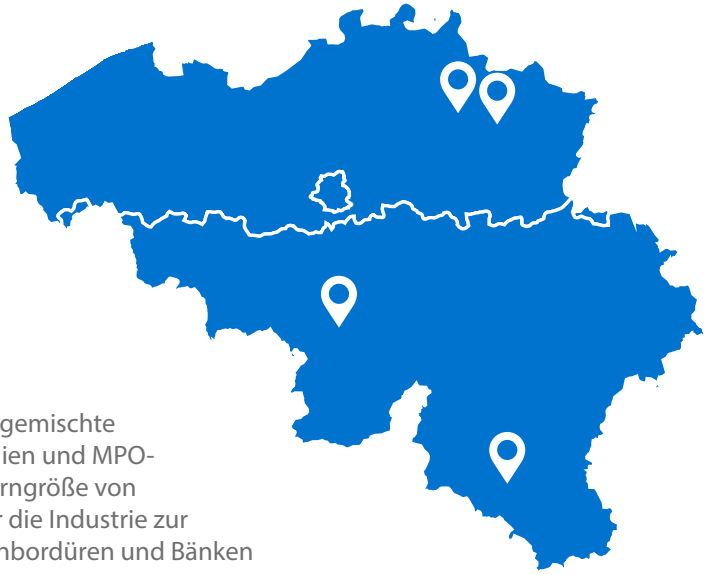
Sitel

- Engis (Hermalle-sous-Huy)
- Seit dem ersten Quartal 2023 in Betrieb
- Tonnen pro Jahr: fast 40.000 Tonnen

Auch das bereits bestehende Sortierzentrum Vanheede (Rumbeke) wird für die Sortierung des neuen PMD-Anteils eingeschaltet und ist unter anderem auf die Sortierung aus PMD-Unternehmen und das Nachsortieren von PMD-Resten spezialisiert.

3.2.2 ABFALLVERWERTUNGSANLAGE

Mit dem Neubau (oder Umbau) von Abfallverwertungsanlagen in Belgien und dem Abschluss langfristiger Verträge werden die verschiedenen Kunststoffströme einer hochwertigen Verarbeitung zugeführt. Damit setzt Belgien auf die Verwertung im eigenen Land, um so optimale Qualität und Kontrolle garantieren zu können.



Ecoo Houthalen

Stoffliche Verwertung von Mischkunststoffen. MPO (gemischte Polyfine) und Mischfolien (außer PE-Folien). Mischfolien und MPO-Kunststoffe werden zu MPO-Regranulat mit einer Korngröße von 400-2000 Micron, MPO-Agglomerat und Mahlgut für die Industrie zur Herstellung von Kompostierern, nachhaltigen Gartenbordüren und Bänken aufbereitet.

- Houthalen-Helchteren
- Neue Linie seit Januar 2021 in Betrieb
- Tonnen pro Jahr: 35.000 Tonnen

Ecoo Beringen

Stoffliche Verwertung von PE-Folien. Verpackungsfolien aus Haushalten werden zu Müllbeuteln, Verpackungsfolien oder sonstigen Folienanwendungen wiederaufbereitet.

- Beringen
- Seit Mai 2022 in Betrieb
- Tonnen pro Jahr: 42.000 Tonnen

Filao

Stoffliche Verwertung von PET-Flaschen. Hier werden blaue und farblose transparente PET-Flaschen zu hochwertigem, verbrauchersicherem PET für Lebensmittelzwecke verwertet. Das recycelte PET oder rPET gelangt anschließend unter anderem in Form von Flaschen wieder auf den belgischen Markt, gefüllt mit Quellwasser der verschiedenen Marken von Sources ALMA und deren Vertriebspartner.

- Couillet (Charleroi)
- Seit Mai 2023 in Betrieb
- Tonnen pro Jahr: 40.000 Tonnen

Mopet Belgique

Stoffliche Verwertung von PET-Schalen, blauen und andersfarbigen transparenten und auch opaken PET-Flaschen. Die PET-Schalen werden wieder zu PET-Schalen, die Flaschen wieder zu Flaschen. Ein sehr hoher Anteil dieser neuen Produkte gelangt wieder auf den belgischen Markt.

- Neufchâteau
- Geht 2024 in Betrieb
- Tonnen pro Jahr: 28.000 Tonnen

Auch für PP und HDPE wird es eine neue Verwertungsanlage in Lommel geben.

Diese geht Ende 2024 in Betrieb.

3.2.3 STOFFLICHEN VERWERTUNG STAND 2021

Bereits jetzt wird der Verpackungsabfall von Fost Plus ausschließlich in der Europäischen Union verwertet und 82 % davon selbst in Belgien.

Anteil pro Material in %

	Glas	Papier/Pappe	Getränkekartons	Aluminium	Eisenhaltige Metalle	Kunststoffe	INSGESAMT
Belgien	96,0 %	98,0 %	0,0 %	71,0 %	100,0 %	10,0 %	82,0 %
Frankreich	0,0 %	0,0 %	26,0 %	0,0 %	0,0 %	23,0 %	4,0 %
Deutschland	0,0 %	0,0 %	43,0 %	29,0 %	0,0 %	17,0 %	4,0 %
Niederlande	4,0 %	2,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	41,0 %	9,0 %
Spanien	0,0 %	0,0 %	31,0 %	0,0 %	0,0 %	8,0 %	2,0 %
Italien	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	1,5 %	0,2 %
Schweiz	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,1 %	0,0 %
Österreich	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,1 %	0,0 %
Insgesamt	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %

2021 wurden nur 10 % des Kunststoffabfalls in Belgien (in einer Recyclinganlage) verwertet.
Dies erklärt sich dadurch, dass unsere neuen Verwertungsanlangen großenteils noch in Bau waren.

	Kunststoffarten	Verwertungsanteil
Niederlande	PET transparent farblos, PET transparent blau, PET transparent grün, PET transparent sonstige Farben, HDPE, PP, PET-Schalen, PET opak, PS, PE-Folien, Kunststofffolien (gemischt)	41,0 %
Frankreich	PET transparent farblos, PET transparent blau, PET transparent grün, PET transparent sonstige Farben, HDPE, PP, PET-Schalen, PET opak	23,0 %
Deutschland	PET transparent grün, PET transparent sonstige Farben, HDPE, PP, PS, PE-Folien	17,0 %
Belgien	Gemischte Kunststoffe, PO-Mischungen, Kunststofffolien (gemischt, PE und sonstige), PP, PET-Schalen, PET opak	10,0 %
Spanien	Kunststofffolien (gemischt, PE, sonstige)	8,0 %
Italien	PET transparent farblos, HDPE, PP. PET opak, PS, Kunststofffolien (gemischt)	2,0 %
Österreich	HDPE, PP, PS	0,1 %
Schweiz	PET sonstige Farben	0,1 %
Insgesamt		100,0 %

4. Abfallvermeidungspläne

2022 mussten für den Zeitraum 2022-2025 wieder die Allgemeinen Abfallvermeidungspläne bei der IVK eingereicht werden.

Allgemeine Abfallvermeidungspläne müssen von Unternehmen eingereicht werden, die mindestens 300 Tonnen Einwegverpackungen auf den belgischen Markt bringen, oder in Belgien Güter verpacken (lassen), um sie auf den belgischen Markt zu bringen, wobei mindestens 100 Tonnen Einwegverpackungen anfallen. Der Abfallvermeidungsplan befolgt den Zweck, Unternehmen zu veranlassen, strukturiert darüber nachzudenken, wie sie Abfall vermeiden und reduzieren können. Diese Unternehmen müssen um die drei Jahren einen neuen Abfallvermeidungsplan aufstellen und diesen bei der IVK einreichen oder sich an einem sektoriellen Abfallvermeidungsplan ihres Sektorverbandes beteiligen.

Die Beurteilung der Abfallvermeidungspläne wurde 2023 abgeschlossen.



4.1 **Individuelle** Abfallvermeidungspläne

Unterm Strich wurden 191 individuelle Abfallvermeidungspläne eingereicht.

4.2 **Sektorielle** Abfallvermeidungspläne

Außerdem wurden insgesamt 20 sektorielle Abfallvermeidungspläne eingereicht. Diese berücksichtigen 476 Unternehmen, wovon 289 zu denen gehören, die von der IVK aufgefordert wurden, einen Abfallvermeidungsplan 2022-2025 aufzustellen.

5. Schlüsselzahlen

BERECHNUNGSMETHODE FÜR VALIPAC UND FOST PLUS



Bei den Jahresergebnissen von Fost Plus und Valipac fällt auf, dass es zwei Berechnungsmethoden gibt.

Für die Angabe der stofflichen Verwertung und der sonstigen Verwertung in Tonnen und Prozent gibt es jeweils zwei Spalten mit unterschiedlichen Zahlen. In einer Tabelle werden die Angaben nach der „alten" und nach der „neuen" Berechnungsmethode aufgezeigt.

Seit dem Erklärungsjahr 2020 wurde das Berechnungsverfahren für die europäischen Recyclingziele geändert, was diese zweifache Angabe erklärt. Es handelt sich dabei um die Verwertungsmengen, die Belgien und die anderen europäischen Mitgliedstaaten erreichen müssen. Dabei ist es wichtig, dass diese Zahlen in allen europäischen Ländern auf dieselbe Weise berechnet werden.

GESAMTERGEBNISSE FÜR BELGIEN

Die Gesamtergebnisse für Belgien werden nach der europäischen Berechnungsmethode ermittelt. Diese wurde ab 2020 komplett neugestaltet. Die alte europäische Berechnungsmethode kam für die Zahlen bis 2019 zu Anwendung. Die neue europäische Berechnungsmethode gilt für die Zahlen ab 2020.

Für die Berechnung der belgischen Gesamtergebnisse wurde und wird nur die aktuelle europäische Berechnungsmethode verwendet, ohne jegliche Anpassung. Sie finden diese Zahlen weiter hinten in diesem Kapitel (Punkt 5.4).

ERGEBNISSE VON FOST PLUS UND VALIPAC

Die Berechnungsmethode für die europäischen Recyclingziele wurden also ab 2020 geändert. Die IVK hat beschlossen, ab 2020 auch die interne belgische Berechnungsmethode für die Ergebnisse der anerkannten Organismen Fost Plus und Valipac an eine Reihe von Prinzipien der neuen europäischen Berechnungsmethode für die europäischen Recyclingziele anzugleichen. Dies ist die sogenannte "neue" Berechnungsmethode für die Ergebnisse von Fost Plus und Valipac. Wie sind diese "alten" und "neuen" Berechnungsmethoden zu verstehen?

Die alte Methode ist im Wesentlichen dieselbe wie bisher (bis einschließlich 2019), enthält aber Anpassungen an die neue europäische Berechnungsmethode für die Ergebnisse der Mitgliedstaaten. Die neue Methode wurde so weit wie möglich an die Grundsätze der neuen europäischen Berechnungsmethode angepasst. Später wird ausschließlich nur noch letztere zur Anwendung kommen. Um die historische Entwicklung der Zahlen kenntlich zu machen, werden vorläufig noch die „alten" und die „neuen" angegeben.

WAS HAT SICH BEI DER "NEUEN" BERECHNUNGSMETHODE FÜR DIE ERGEBNISSE DER ZUGELASSENEN STELLEN KONKRET GEÄNDERT?

Korrekturen der Tonnagen (Produktrückstände, Feuchtigkeitszunahme bei Papier/Karton...) werden in Übereinstimmung mit der europäischen Berechnungsmethode vorgenommen. Für einen Teil der Ergebnisse von Valipac sind diese Korrekturen nicht erforderlich, da mit "Leergewichten" gerechnet wird.

Für Metalle, die aus Schrott zurückgewonnen werden, wird eine neue europäische Formel angewendet. Sie ist strenger als die alte Formel, die allerdings mit derjenigen der Nachbarländer vergleichbar war. Die neue europäische Formel wird im Übrigen auch bei der "alten" Berechnungsmethode für die Ergebnisse der Zugelassenen Stelle angewendet. Getränkekartons werden in Materialien unterteilt. Metalle werden nun in Eisenmetalle und Aluminium unterteilt.

Darüber hinaus sieht die europäische Berechnungsmethode einen neuen Mess- und Berechnungspunkt vor, was sich jedoch relativ wenig auf die belgischen Zahlen auswirkt: Sortierreste wurden nie in die Ergebnisse einbezogen, und die sortierten Ströme haben einen hohen Reinheitsgrad, so dass sie bei den Verwertern nicht mehr weiter aussortiert werden müssen.

VERSCHIEDENE ZIELE

Die separaten Berechnungsmethoden (für die Ergebnisse der zugelassenen Stellen Fost Plus und Valipac einerseits und für die belgischen Gesamtergebnisse) werden immer bestehen bleiben, da beide verschiedene Ziele verfolgen.

- **Die Berechnungsmethode für die Ergebnisse der Zugelassenen Stellen dient zur Darstellung der Ergebnisse im Rahmen der Rücknahmepflicht.** Sie gilt also ausschließlich für die Mitglieder der Zugelassenen Stellen. Die Rücknahmepflicht gilt nur für Einwegverpackungen; die Ergebnisse beziehen sich daher auch nur auf diese Verpackungen.
- **Die Berechnungsmethode für den gesamten belgischen Markt bezieht sich auf alle Verpackungen, die hier auf den Markt gebracht werden.** Das heißt die Summe der Verpackungen, die von den Verpackungsverantwortlichen, die Fost Plus und Valipac angeschlossenen sind, aber auch der Verpackungen der individuellen Verpackungsverantwortlichen, wie auch solcher, die von Verpackungsverantwortlichen, die von der Rücknahmepflicht befreit sind (- 300kg pro Jahr) auf den belgischen Markt gebracht werden, wobei auch Trittbrettfahrer und Privatpersonen ebenso wie Dunkelziffern (Parallelimporte netto) berücksichtigt werden. Darüber hinaus handelt es nicht nur um Einwegverpackungen, sondern auch um neu auf den Markt gebrachte wiederverwendbare Verpackungen.

5.1 Die Resultate für 2021 von **Fost Plus**

alte Berechnungsmethode

Die alte Berechnungsmethode enthält keine Korrekturen für Trittbrettfahrer, Paralleleinfuhren (abzüglich Parallelausfuhren), Produktrückstände, Feuchtigkeitszunahme (im Vergleich zu den auf den Markt gebrachten Materialien) und Sortierverluste bei den Verwertern. Die an die Verwerter gelieferten Mengen werden bei Verlassen des Sortierzentrums ermittelt. Getränkekartons werden als Material gesondert berücksichtigt. Bei den Metallen wird zwischen Eisenmetallen und Aluminium unterschieden. Die aus dem Verbrennungsschrott zurückgewonnenen Metalle sind nach der neuen Berechnungsmethode auf die geschätzten Mengen an Metallverpackungsabfällen in den zu verbrennenden Strömen beschränkt, auf die dann die durchschnittlichen Gewinnungsraten der Verarbeitungsanlagen für Eisenmetalle (0,85) und Aluminium (0,80) angewandt werden. Alle Zahlen sind, soweit erforderlich, abgerundet auf 100 %.

	Deklarierte Mengen in Tonnen	Verwertet in Tonnen	Verwertet in %	Sonstige Verwertung in Tonnen	Verwertung insgesamt in Tonnen	Verwertung insgesamt in %
Papier/Pappe (ohne Getränkekartons)	204.741	195.691	95,6 %	1.319	197.010	96,2 %
Papier/Pappe (einschließlich Getränkekartons)	216.724	209.384	96,6 %	1.912	211.296	97,5 %
Glas	304.312	304.312 *[356.127]*	100,0 % *[117,0 %]*	0	304.312 *[356.127]*	100,0 % *[117,0 %]*
Kunststoff (ohne Getränkekartonanteil)	207.061	126.235	61,0 %	25.827	152.062	73,4 %
Kunststoff (einschließlich Getränkekartonanteil)	211.055	130.799	62,0 %	26.025	156.823	74,3 %
Metalle eisenhaltige Metalle	38.799	38.799 *[40.626]*	100,0 % *[104,7 %]*	396	38.799 *[41.022]*	100,0 % *[105,7 %]*
Metalle aluminium	32.007	30.232	94,4 %	615	30.847	96,4 %
Getränke-kartons	15.977	15.977 *[18.257]*	100,0 % *[114,3 %]*	791	15.977 *[19.048]*	100,0 % *[119,2 %]*
Sonstige	3.144	112	3,6 %	0	112	3,6 %
INSGESAMT effektiv verwertete Mengen in Tonnen, nicht gerundet	806.042	767.280	95,2 %	28.948	796.228	98,8 %

neue Berechnungsmethode

Die neue Berechnungsmethode bezieht sich auf die von der zugelassenen Stelle im Rahmen der Rücknahmeverpflichtung gemäß dem Zusammenarbeitsabkommen erzielten Ergebnisse. Die Methode enthält keine Berichtigungen für Trittbrettfahrer und Parallelimporte (abzüglich Parallelexporte). Diese Korrekturen werden bei der Berechnung der belgischen Zahlen für die Meldung an Eurostat vorgenommen. Die neue Berechnungsmethode beinhaltet Korrekturen für Produktrückstände, Feuchtigkeitszunahme (im Vergleich zu den auf den Markt gebrachten Materialien) und Sortierverluste bei den Verwertern. Die von den Verwertern verwerteten Mengen werden zu Beginn des Verwertungsverfahrens berechnet. Getränkekartons werden nach wie vor als Material separat berücksichtigt, für Eurostat-Meldezwecke wird aber der Papier-/Kartonanteil dem Papier-/Kartonstrom und der Kunststoff-/Aluminiumanteil dem Kunststoffstrom zugeschlagen; nur die recycelten Mengen werden in den Recyclingzahlen berücksichtigt. Bei den Metallen wird zwischen Eisenmetallen und Aluminium unterschieden. Die aus dem Verbrennungsschrott zurückgewonnenen Metalle sind nach der neuen Berechnungsmethode auf die geschätzten Mengen an Metallverpackungsabfällen in den zu verbrennenden Strömen beschränkt, auf die dann die durchschnittlichen Gewinnungsraten der Verarbeitungsanlagen für Eisenmetalle (0,85) und Aluminium (0,80) angewandt werden, soweit erforderlich, abgerundet auf 100 %.

	Deklarierte Mengen in Tonnen	Verwertet in Tonnen	Verwertet in %	Sonstige Verwertung in Tonnen	Verwertung insgesamt in Tonnen	Verwertung insgesamt in %
Papier/Pappe (ohne Getränkekartons)	204.741	190.837	93,2 %	1.319	192.156	93,9 %
Papier/Pappe (einschließlich Getränkekartons)	216.724	201.503	93,0 %	1.912	203.415	93,9 %
Glas	304.312	304.312 *[348.790]*	100,0 % *[114,6 %]*	0	304.312 *[348.790]*	100,0 % *[114,6 %]*
Kunststoff (ohne Getränkekartonanteil)	207.061	108.397	52,4 %	25.827	134.224	64,8 %
Kunststoff (einschließlich Getränkekartonanteil)	211.055	109.029	51,7 %	27.833	136.861	64,9 %
Metalle eisenhaltige Metalle	38.799	38.799 *[40.618]*	100,0 % *[104,7 %]*	396	38.799 *[41.014]*	100,0 % *[105,7 %]*
Metalle aluminium	32.007	30.014	93,8 %	615	30.630	95,7 %
Getränke-kartons	15.977	11.298	70,7 %	2.599	13.897	87,0 %
Sonstige	3.144	90	2,9 %	0	90	2,9 %
INSGESAMT effektiv verwertete Mengen in Tonnen, nicht gerundet	806.042	730.045	90,6 %	30.756	760.801	94,4 %

Grau schraffierte Felder sind rein informativ.

Die nicht gerundeten Zahlen sind kursiv in eckigen Klammern angegeben.

Die Ziele betragen 80 % für die Wiederverwertung und 90 % für die stoffliche Verwertung insgesamt.

5.2 Die Resultate von **Valipac** für 2021

alte Berechnungsmethode

Die alte Berechnungsmethode enthält keine Korrekturen für Trittbrettfahrer. Auch bei der alten Berechnungsmethode waren bereits teilweise Korrekturen für Produktrückstände, Feuchtigkeitszunahme (im Vergleich zu den auf den Markt gebrachten Materialien) und Sortierverluste bei den Verwertern vorgesehen. Die von den Verwertern verwerteten Mengen werden zu Beginn des Verwertungsprozesses auf der Grundlage verschiedener Meldungen und Kontrollen von Sammlern, Sortierern, Händlern und Verwertern berechnet. Die aus dem Verbrennungsschrott zurückgewonnenen Ferrometalle sind nach der neuen Berechnungsmethode auf die geschätzten Mengen an Metallverpackungsabfällen in den zu verbrennenden Strömen beschränkt, auf die dann die durchschnittliche Extraktionsrate der Verarbeitungsanlagen für Eisenmetalle (0,85) angewandt wird. Alle Zahlen werden, soweit erforderlich, abgerundet auf 100 %.

	Deklarierte Mengen in Tonnen	Verwertet in Tonnen	Verwertet in %	Sonstige Verwertung in Tonnen	Verwertung insgesamt in Tonnen	Verwertung insgesamt in %
Papier/Pappe	451.065	451.065 *[483.209]*	100,0 *[107,1]*	30.905	451.065 *[514.114]*	100,0 *[114,0]*
Kunststoff	101.987	63.451	62,2	41.633	101.987 *[105.084]*	100,0 *[103,0]*
eisenhaltige Metalle	37.572	34.001 (Schätzung der IVK)	90,5	0	34.001 (Schätzung der IVK)	90,5
Holz	187.723	173.170	92,2	60.180	187.723 *[233.350]*	100,0 *[124,3]*
Sonstige	6.302	271	4,3	117	388	6,2
INSGESAMT	784.649	721.958 *[754.102]*	92,0 *[96,1]*	132.835	775.164 *[886.937]*	98,8 *[113,0]*

neue Berechnungsmethode

Die neue Berechnungsmethode bezieht sich auf die von der zugelassenen Stelle im Rahmen der Rücknahmeverpflichtung gemäß dem Zusammenarbeitsabkommen erzielten Ergebnisse. Die Methode enthält keine Korrekturen für Trittbrettfahrer. Diese Korrekturen werden bei der Berechnung der belgischen Zahlen für die Meldung an Eurostat vorgenommen. Die neue Berechnungsmethode beinhaltet Korrekturen für Produktrückstände, Feuchtigkeitszunahme (im Vergleich zu den auf den Markt gebrachten Materialien) und Sortierverluste bei den Verwertern. Die von den Verwertern verwerteten Mengen werden zu Beginn des Verwertungsprozesses auf der Grundlage verschiedener Meldungen und Kontrollen von Sammlern, Sortierern, Händlern und Verwertern berechnet. Die aus dem Verbrennungsschrott zurückgewonnenen Eisenmetalle sind nach der neuen Berechnungsmethode auf die geschätzten Mengen an Metallverpackungsabfällen in den zu verbrennenden Strömen beschränkt, auf die dann die durchschnittlichen Gewinnungsraten der Verarbeitungsanlagen für Eisenmetalle (0,85) und Aluminium (0,80) angewandt werden.

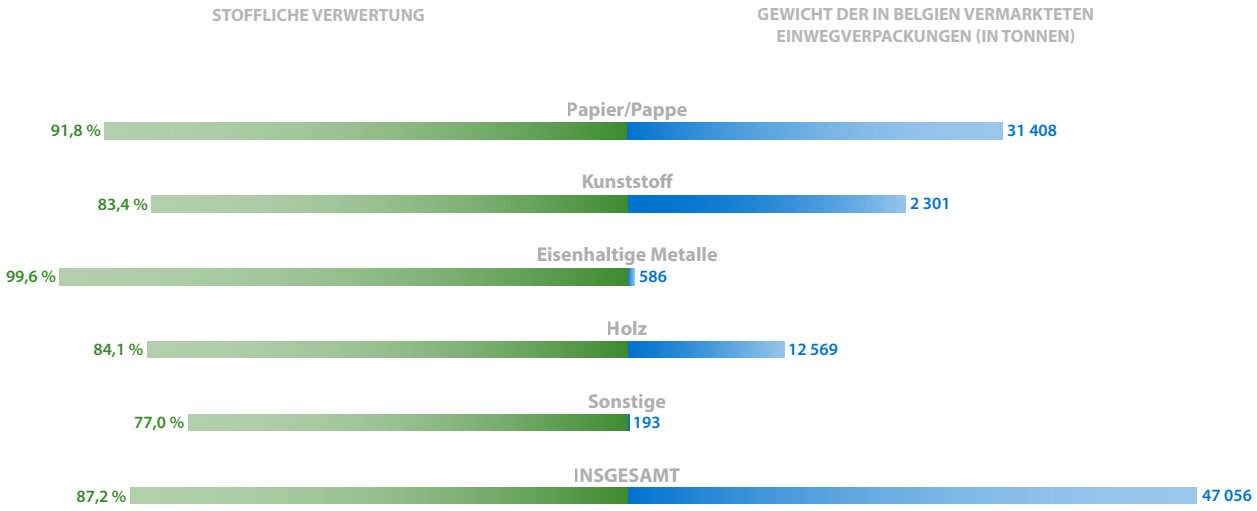
	Deklarierte Mengen in Tonnen	Verwertet in Tonnen	Verwertet in %	Sonstige Verwertung in Tonnen	Verwertung insgesamt in Tonnen	Verwertung insgesamt in %
Papier/Pappe	451.065	451.065 *[468.954]*	100,0 *[104,0]*	30.905	451.065 *[499.859]*	100,0 *[110,8]*
Kunststoff	101.987	62.948	61,7	41.633	101.987 *[104.581]*	100,0 *[102,5]*
eisenhaltige Metalle	37.572	34.001 (Schätzung der IVK)	90,5	0	34.001 (Schätzung der IVK)	90,5
Holz	187.723	169.910	90,5	60.180	187.723 *[230.090]*	100,0 *[122,6]*
Sonstige	6.302	271	4,3	117	388	6,2
INSGESAMT	784.649	718.195 *[736.084]*	91,5 *[93,8]*	132.835	775.164 *[868.919]*	98,8 *[110,7]*

Die nicht nach oben begrenzten Zahlen sind kursiv in eckigen Klammern angegeben.

Die Ziele betragen 80 % für die Wiederverwertung und 85 % für die stoffliche Verwertung insgesamt.

5.3 Resultate **der individuellen Verpackungsverantwortlichen** für 2021

Für das Erklärungsjahr 2021 haben insgesamt 81 Unternehmen mitgeteilt, selbst der Rücknahmepflicht nachzukommen.



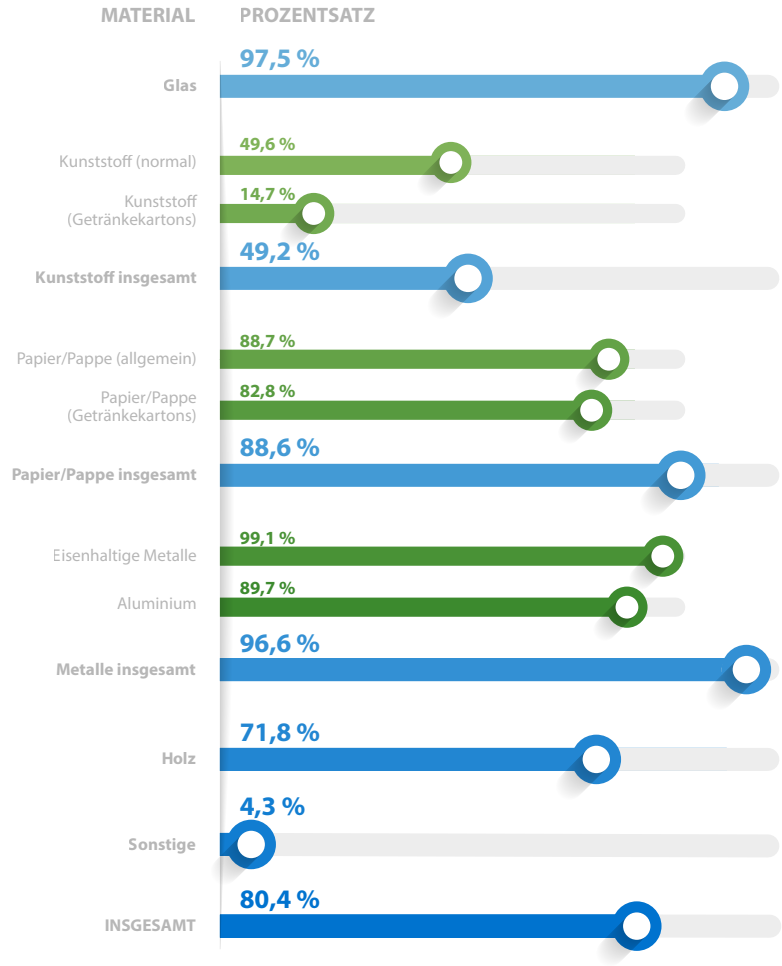
Die Zahlenangaben in dieser Tabelle wurden entsprechend den allgemeinen Grundsätzen der neuen europäischen Berechnungsmethode korrigiert.

5.4 Die **Gesamtresultate** für 2021 – belgische Recyclingzahlen

Aufgrund des spezifischen Berechnungsverfahrens der europäischen Zahlen sind die Gesamtresultate für Belgien mit den Resultaten der zugelassenen Stellen und der individuellen Verpackungsverantwortlichen nicht vergleichbar.

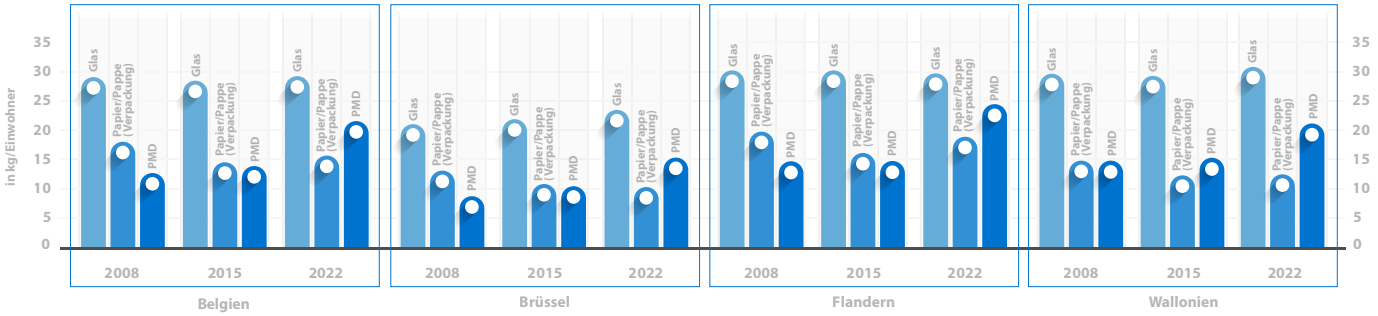
Die Zahlen, die Belgien an Eurostat (die Europäische Kommission) weitergeben muss, erfassen nicht nur die Summe der Einwegverpackungen, die auf den Markt gebracht und von den zugelassenen Stellen und den individuellen Verpackungsverantwortlichen recycelt werden. Sondern sie berücksichtigen auch Trittbrettfahrer, Parallelimporte (Importe durch Dritte) und dergleichen. Außerdem wurden wiederverwendbare Verpackungen, die zum ersten Mal auf den Markt gebracht und solche die aus dem Umlauf gezogen wurden, berücksichtigt.

Das neue europäischen Berechnungsverfahren kam in vollem Umfang zur Anwendung.

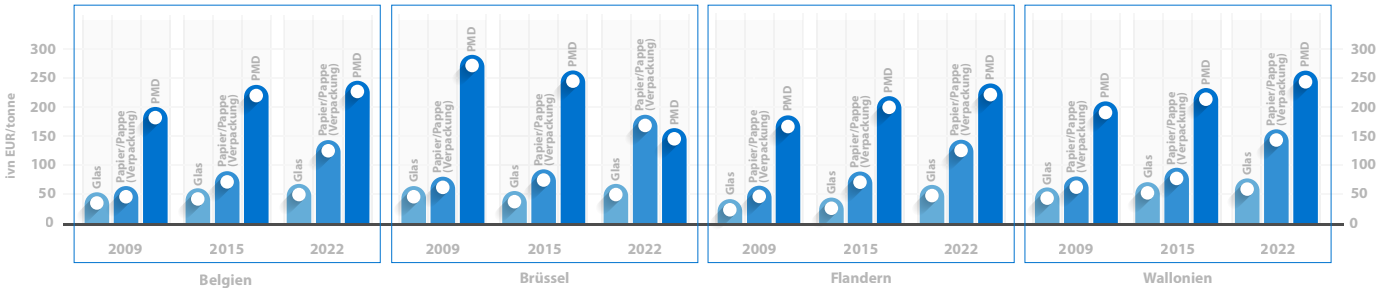


5.5 Sammlung von **Verpackungsabfällen häuslicher Herkunft**

5.5.1 EVOLUTION DER SAMMELERGEBNISSE IN BELGIEN PRO MATERIAL UND REGION (IN KG/EINWOHNER)



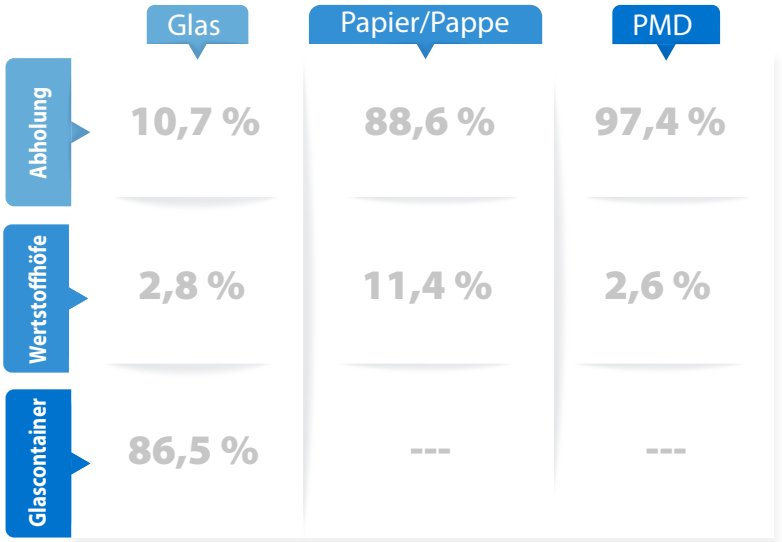
5.5.2 EVOLUTION DER SAMMELKOSTEN PRO MATERIAL IN BELGIEN UND PRO REGION (IN EUR/TONNE)



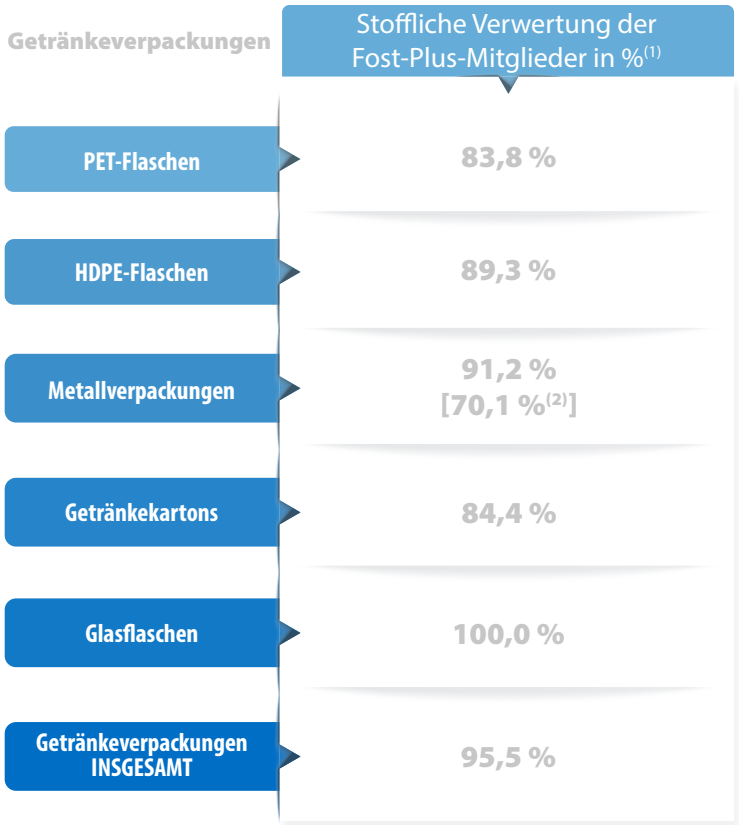
5.5.3 ANTEIL DES SAMMELVERFAHRENS PRO FRAKTION AM SAMMELERGEBNIS (2022)

	Glas	Papier/Pappe	PMD
Abholung	11,4 %	81,3 %	95,9 %
Wertstoffhöfe	3,4 %	18,7 %	4,1 %
Glascontainer	85,2 %	---	---

5.5.4 ANTEIL DES SAMMELVERFAHRENS PRO FRAKTION AN DEN SAMMELKOSTEN (2022)



5.5.5 PRO MATERIAL, EINSAMMLUNG VON GETRÄNKEVERPACKUNGEN 2021



(1) Aufgerundet auf die Menge, die von den Mitgliedern insgesamt auf den Markt gebracht wurde.

(2) Prozentualer Anteil, bei dem Metallverpackungen, die aus dem Schrott der Verarbeitungsanlagen gefertigt wurden, nicht berücksichtigt werden.

5.6 Die **Referenzkosten** für 2022 und 2023

Die IVK hat die Referenzkosten für 2022 wie folgt festgesetzt:

	Glas	Papier/Pappe	PMD-Abholung (alt)	PMK-Abholung (neu)	PMD-Sortierung (alt)	PMK-Sortierung (neu)
Glascontainer/ Abholung am Haus	58,86	96,18	266,83	216,26	---	---
Wertstoffhöfe	43,00	52,71	246,19	146,64	---	---
Insgesamt	57,49	86,40	266,51	213,20	181,93	269,52

EUR/Tonne

Die IVK hat die Referenzkosten für 2023 wie folgt festgesetzt:

	Glas	Papier/Pappe	PMD-Abholung	PMD-Sortierung
Glascontainer/ Abholung am Haus	62,54	106,97	239,25	---
Containerparks	44,54	59,12	157,40	---
Insgesamt	61,36	96,70	235,60	280,66

EUR/Tonne

Eine detaillierte Übersicht dieser Referenzkosten und weitere Informationen zur Berechnungsmethode finden Sie auf dem technischen Datenblatt unter **www.ivcie.be.**

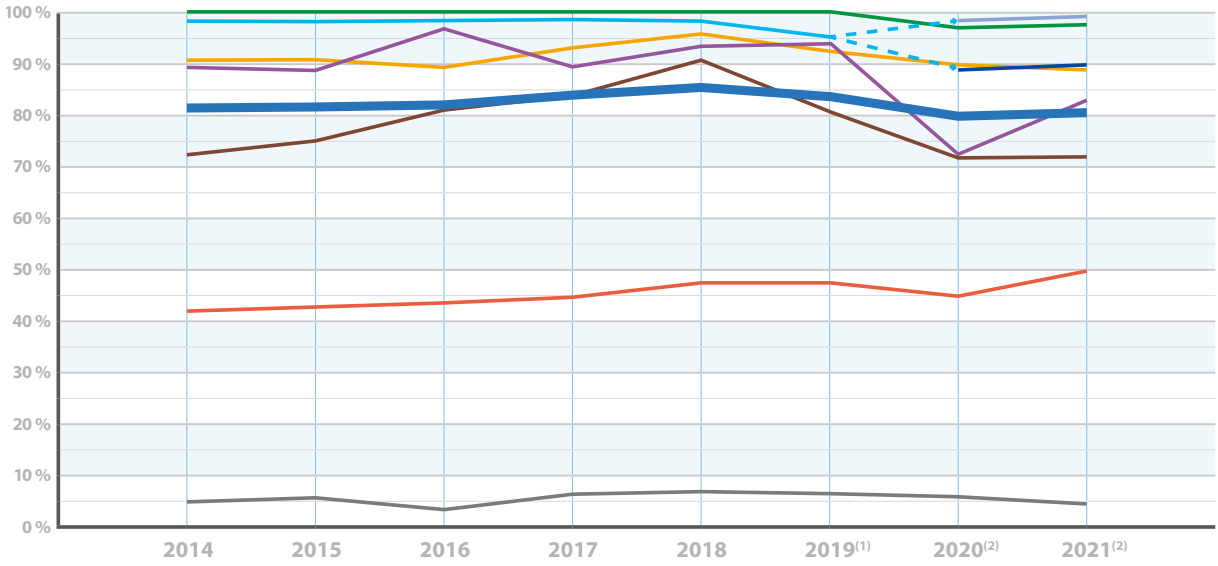
5.7 Die **Referenzwerte** für 2022

(vorläufige Zahlen laut Mitteilung von Fost Plus)

Material (selektiv gesammelt und sortiert)	Durchschnittspreis (EUR/Tonne)		
Papier/Pappe	170,95	PET sonstige Farben	386,54
Glas	22,06	PET-Schalen	-193,98
Eisenhaltige Metalle	232,14	PET opak	103,74
Aluminium	1.277,76	PP	377,88
Getränkekartons	-36,89	PS	-144,18
HDPE	362,70	PE-Folien	-186,57
PET blau	734,71	Sonstige Folien	-425,14
PET farblos	846,06	PO-Mischungen	-432,41

INSGESAMT 158,15

5.8 Evolution der stofflichen Verwertung in Belgien



Insgesamt stofflich verwertete Menge in Tonnen

1.416.803	1.427.814	1.458.417	1.491.975	1.534.745	1.541.551	1.528.789	1.582.328

Glas
Metalle(3)
Eisenhaltige Metalle(3)
Aluminium(3)
Papier/Pappe
Getränkekartons(4)
Holz
Kunststoffe
Sonstige
Insgesamt

(1) In Kapitel 5.4 unseres Tätigkeitsberichts 2020 wurde das Resultat für die „Verwertung insgesamt" im Jahr 2019 falsch berechnet. In dieser Grafik ist der prozentuale Anteil korrekt angegeben

(2) Die Zahlen für die Verwertung sind im Erklärungsjahr 2020 gesunken. Dies ist auf die neue europäische Berechnungsmethode für die Verwertung und die bessere Einschätzung des belgischen Markts zurückzuführen. Die Prozentsätze sind daher ab 2020 mit den Prozentsätzen der davor liegenden Jahren nur begrenzt vergleichbar. Der prozentuale Rückgang der Verwertungsergebnisse für Kunststoff wird zum Teil, was Kunststoffverpackungen aus Haushalten betrifft, durch die Einführung des neuen blauen Sacks (für alle Kunststoffverpackungen anstatt nur für Flaschen und Flakons) kompensiert und zum Teil, was die industriellen Kunststoffverpackungen anbelangt, die bessere Kontrolle des Recyclings außerhalb der EU.

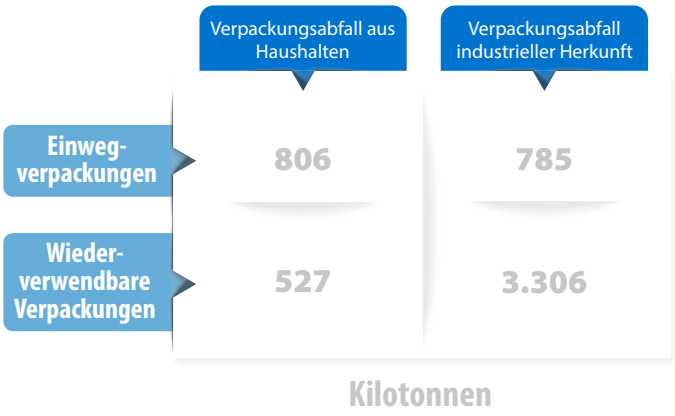
(3) Ab dem Erklärungsjahr 2020 wird der Gesamtstrom Metalle in eine Fraktion Eisenmetalle einerseits und eine Fraktion Aluminium andrerseits unterteilt.

(4) Ab dem Erklärungsjahr 2020 werden in der Berichterstattung für Europa die Getränkekartons in zwei Fraktionen unterteilt, für welche die Verwertung separat angegeben werden muss: Papier/Pappe (zu dem Gesamtergebnis von Papier/Pappe addiert) und PolyAl (zu dem Gesamtergebnis für Kunststoff zu addieren). In diesem Schaubild werden die Ströme Papier/Pappe und Kunststoff jedoch ohne Getränkekartons wiedergegeben, um den Vergleich mit früheren Zahlen zu ermöglichen, und die Getränkekartons wie in den vorherigen Jahren als separates Material angegeben. 2020 war ein starker Rückgang zu verzeichnen, da die PolyAl-Fraktion 2020 nicht verwertet wurde. 2021 kam es wieder zu einer Zunahme, da ein Teil der PolyAl-Fraktion verwertet wurde.

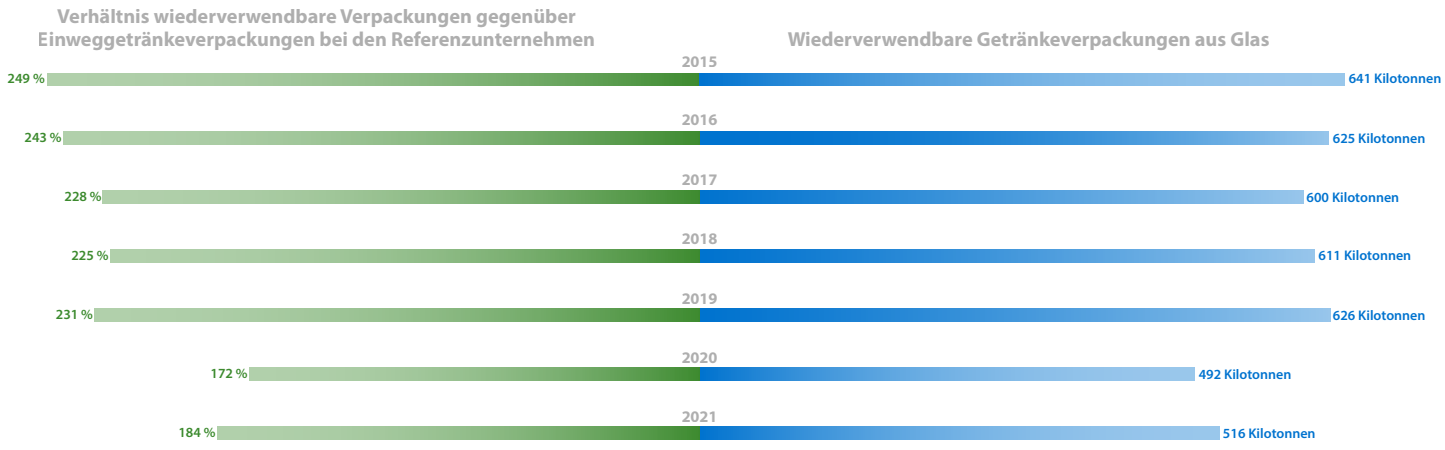
6. Monitoring von wiederverwendbaren Verpackungen

Es gibt sehr viele wiederverwendbare Verpackungen auf dem Markt. Dabei handelt es sich hauptsächlich um wiederverwendbare Industrieverpackungen, die in Zukunft ein großes Wachstumspotential haben.





6.1 Globale Evolution der **wiederverwendbaren Verpackungen aus Haushalten**



6.2 Globale Evolution der **wiederverwendbaren Verpackungen aus der Industrie**

	Holz (in Kilotonnen)	Kunststoff (in Kilotonnen)	Eisenhaltige Metalle (in Kilotonnen)	Verhältnis wiederverwertbare Verpackungen gegenüber Einwegverpackungen bei den Mitgliedern von Valipac (in %)
2015	1.417	715	620	389 %
2016	1.484	852	776	431 %
2017	1.471	856	770	417 %
2018	1.460	871	715	410 %
2019	1.436	931	718	414 %
2020	1.491	963	768	436 %
2021	1.501	991	795	421 %

7. Durchfuhr von Abfällen

Die IVK beurteilt und bearbeitet Notifizierungen und Transportmeldungen von Abfall, der nur durch Belgien durchgeführt wird, und für den das Notifizierungsverfahren zur Anwendung kommt. Es handelt sich also um Abfall, der nicht aus Belgien stammt, und in unserem Land auch nicht entsorgt werden soll.



Wenn ein Notifizierender eine Notifizierung einreicht, dann beabsichtigt er, innerhalb einer bestimmten Zeit eine genau identifizierte Abfallmenge durchführen zu lassen, und zwar:

- in einem einzigen Transport oder auf mehrere verteilt,
- jedes Mal auf denselben Transportwegen,
- Versandort, Bestimmungsort und Typ der Ladung sind identisch.

Die IVK muss als belgische Durchfuhrbehörde die Notifizierung zuerst genehmigen, bevor die Transporte stattfinden können.

7.1 Evolution der Anzahl der **Notifizierungen**

	Verkürzte Notifizierungen	Normale Identifizierungen
2017	10	757
2018	17	719
2019	18	758
2020	19	755
2021	14	715
2022	22	775

Im Rahmen dieser Notifizierung muss der Notifizierende jeden einzelnen Transport im Voraus anmelden. Dies sind die Voranmeldungen.

Anhand des weitergeleiteten Begleitformulars erhalten die betroffene Behörde, wie auch die IVK als Durchfuhrbehörde, bestimmte Informationen wie:

- zu welcher Notifizierung der Transport gehört,
- wann der Transport stattfinden soll.

Der Notifizierende übermittelt der IVK eine Kopie davon mit Angabe des geplanten Abfahrtsdatums. Der Frachtführer bekommt das eigentliche Begleitformular für den Transport mit auf den Weg. Er muss das ausgefüllte Begleitformular während des gesamten Transports mit sich führen.

7.2 Evolutie van het **aantal transportregistraties**

	Voranmeldungen	Nachmeldungen	Stornierungen	INSGESAMT
2017	57.447	50.177	4.394	112.018
2018	46.261	44.004	4.170	94.435
2019	46.246	39.009	3.603	88.858
2020	36.897	35.705	4.008	76.610
2021	38.002	32.630	3.440	74.072
2022	40.624	40.182	2.444	83.248

Kolophon

IVK

Gaucheretstraat 92-94

B-1030 Brüssel

Folgen Sie uns auf :

(IVCIE) (IVCIE)

Verantw. Herausg. Marc Adams